Kaffeepause

16.30 Uhr: „Gebäude von geschichtlicher (…) Bedeutung (…) sind thunlichst zu erhalten“ – Die alte Stadt und die Bauwut um 1900
Dr. Maximilian Fritsch, Regensburg

Festakt

Samstag, 21. November 2026
im Auditorium Thon-Dittmer-Palais Regensburg

20.00 Uhr: Begrüßung durch *Dr. Thomas Burger, Oberbürgermeister der Stadt Regensburg*

Festvortrag:
Innovative Bautechnik in der Oberpfalz im 19. Jahrhundert: Die Eisendachwerke über der Walhalla bei Regensburg und der Befreiungshalle in Kelheim
Dr.-Ing. Alexander Wiesneth, Hauptkonservator bei der Bayerischen Schlösserverwaltung, München

Musikalische Umrahmung:
Es spielt die Meisterklasse für Klavier und Kammermusik am Von-Müller-Gymnasium Regensburg.
Leitung Lukas Klotz

Führungen

Sonntag, 22. November 2026

Regensburger Hauptbahnhof
Dem ersten Regensburger Bahnhof von 1859 folgte bereits in den frühen 1890er Jahren ein zweiter, größerer „Hauptbahnhof“ – am gleichen Ort!
Bei der Führung werden sowohl die städtebauliche Vorgeschichte als auch die Veränderungen des heutigen Bahnhofsgebäudes erläutert – bis hin zu letzten sichtbaren Spuren der originalen Ausstattung.
Der Rundgang ermöglicht so Einblicke in die (frühe) Regensburger Eisenbahngeschichte.
Dipl.-Ing. Architekt Joachim Buck, Regierungsbaumeister, Regensburg
Treffpunkt: 11.00 Uhr, vor den Stufen des Haupteingangs des Hauptbahnhofs
Dauer: ca. 1 Stunde
Teilnehmer: max. 20 Personen

Einst modern, heute historisch: Spuren der einstigen Regensburger Straßenbahn in der Altstadt
Martin Kempter, Gründungsmitglied der IG Historische Straßenbahn Regensburg e.V.
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Domplatz 1, bei der Abfahrtstelle der Stadtrundfahrten (CityTour)
Dauer: ca. 1 Stunde
Teilnehmer: max. 25 Personen

Die Rolle rückwärts – vom Jetzt ins Damals: Historistische Fassaden im östlichen Stadtgebiet
Sabina Cipra M.A., Regensburg
Treffpunkt: 13.30 Uhr, Eingang zum Villa-Park, Adolf-Schmetzer-Straße
Dauer: 1,5–2 Stunden
Teilnehmer: max. 20 Personen

Herausgeber: Stadt Regensburg, Amt für kulturelles Erbe – Abteilungen Stadtarchiv und Untere Denkmalschutzbehörde – Keplerstraße 1, 93047 Regensburg
Druck: Stadt Regensburg, Hausdruckerei, D.-Martin-Luther-Straße 1, 93047 Regensburg
Satz: Satzstudio Graf
Titelmotiv: Georg Tassev

STADT REGENSBURG



REGENSBURGER HERBSTSYMPOSION

für Kunst, Geschichte und Denkmalpflege

hin- und hergerissen

Regensburg und sein Umland zwischen Historismus und Modernisierung

Regensburger Herbstsymposion
für Kunst, Geschichte und Denkmalpflege

20. bis 22. November 2026
Großer Runtingersaal, Regensburg

Konzeption, Organisation und Durchführung

Stadt Regensburg, Amt für kulturelles Erbe

In Zusammenarbeit mit

Kunstquartier am Dom
Heimatpfleger der Stadt Regensburg
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg
Oberpfälzer Kulturbund e. V.
Vereinigung Freunde der Altstadt Regensburg e. V.

Wissenschaftlicher Beirat

Dr. Maria Baumann
Prof. Dr. Gerhard Waldherr
Dr. Thomas Feuerer
Lisa Kukla
Daniel Viehmann M. A.
Dr. Eugen Trapp

Tagungsorganisation und Veranstaltungssekretariat

Jasmin Beer M. A.
Kontakt: beer.jasmin@regensburg.de
Tel: (0941) 507-2455

Tagungsort

Runtingerhaus, Großer Runtingersaal
Keplerstraße 1, 93047 Regensburg

Ort des Festakts

Auditorium, Thon-Dittmer-Palais
Haidplatz 8, 93047 Regensburg

Hinweise

Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist nicht erforderlich. Es ist geplant, das Symposion ins Internet zu übertragen; den Link dazu finden Sie rechtzeitig unter www.regensburg.de/herbstsymposion.

Vortragsprogramm

Freitag, 20. November 2026, 14.00 bis 20.00 Uhr

14.00 Uhr: Begrüßung durch *Wolfgang Dersch, Kulturreferent der Stadt Regensburg*

Sektion I: Geschichte und ihre Inszenierung

Moderation: *Lorenz Baibl M. A., Leiter des Amtes für kulturelles Erbe*

14.15 Uhr: Einführung
Die Erfindung von Traditionen – Der deutsche Architekturhistorismus im bürgerlichen Zeitalter 1840–1918
Prof. Dr. Karl Borromäus Murr, Augsburg

14.45 Uhr: Das Ideal der „Domfreiheit“ und die Frage nach der städtebaulichen Inszenierung von Denkmalen
Dr.-Ing. Hubert Schmid, Sinzing

Kaffeepause

16.15 Uhr: Die Aufdeckung der Porta Praetoria
Frühe Altertumsforschung und Aufbruch in den Tourismus im Geiste des Historismus
Dr. Lutz-Michael Dallmeier, Regensburg

16.45 Uhr: Zwischen Neugotik und Heimatstil: Historistische Architektur im Regensburger Umland
Dr. Thomas Feuerer, Regensburg

Imbiss mit Umtrunk

Abendvortrag

18.30 Uhr: Zwischen Schützenscheiben und Mittelalterromantik. Die Bestände des Historismus in den städtischen Sammlungen
Dr. Sebastian Karnatz, Leiter der städtischen Museen Regensburg

Sektion II: Modernisierung

Samstag, 21. November 2026, 9.30 bis 12.30 Uhr

Moderation: *Dr. Eugen Trapp, Leiter der Abteilung Untere Denkmalschutzbehörde*

9.30 Uhr: Neue städtebauliche Vorstellungen zu einer repräsentativen Gestaltung von Plätzen mit Bäumen, Blumenrondellen, (Spring-)Brunnen und Denkmälern im Kontext einer alten Stadt
Dr.-Ing. Hubert Schmid, Sinzing

10.00 Uhr: Erneuerung durch Rückschau. Georg Dengler und der Historismus im Bistum Regensburg
Dr. Daniel Rimsl, Regensburg

Kaffeepause

11.30 Uhr: Über das Mittelalter hinaus. Zu Architektur und Städtebau im Regensburg des 19. Jahrhunderts
Dr.-Ing. Matthias Heß, Regensburg

12.00 Uhr: „Weil die Neugierde Heimische und Auswärtige anzieht“ – Schwebebahn, Bockerl oder Dampfschiff. Walhalla-Tourismus im 19. Jahrhundert
Prof. Dr. Gerhard Waldherr, Regensburg

Sektion III: Fortschrittsglaube vs. Denkmalpflege

Samstag, 21. November 2026, 14.30 bis 17.00 Uhr

Moderation: *Dr. Tobias Appl, Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg*

14.30 Uhr: Denkmalfrevel oder Geniestreich? Die Erweiterung des Regensburger Brücktors durch Adolf Schmetzer
Dr. Eugen Trapp, Regensburg

15.00 Uhr: Janusköpfig – Adolf Schmetzer als Stadtplaner und Denkmalforscher
Dr. Eugen Trapp, Regensburg